

Studienprogramm Frühlingssemester 2025

Gemeindeentwicklung, Fresh Expression of Church und Pioneering

Modul 1: Lieben und handeln – aus praktisch-theologischer Perspektive

Welche sozialen Nöte und Bedürfnisse haben die Menschen in unserem Umfeld? Welches Leiden findet ganz im Privaten statt und ist deshalb schwierig wahrzunehmen? Wie können wir Menschen persönlich unterstützen und was ist der Beitrag einer Gemeinde?

Der christliche Glaube ist von Beginn auf den Dienst an anderen ausgerichtet. Dieses Modul vermittelt die dafür nötigen praktisch-theologischen Grundlegungen und gibt Anregung für die Umsetzung in der eigenen kirchlichen Praxis.

Dozent:

Dr. Andreas Jansson war von 2017-2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung (IEEG) der Universität Greifswald und ist seit Ende 2022 Hauptamtlicher bei GreifBar in Greifswald (missionarisch ausgerichtetes Werk des Pommerschen Kirchenkreises, Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland) und Dozent am theologisch-pädagogischen Seminar & Berufskolleg Malche in Porta Westfalica.

Daten:

10. bis 12. März 2025, Unterricht an allen drei Tagen mit Andreas Jansson

Modul 2: Lieben und handeln – aus biblischer und kirchengeschichtlicher Perspektive

Welche Grundprinzipien zeigen sich in der Art und Weise, wie sich Jesus Menschen und insbesondere Menschen in Not zugewandt hat? Welche Formen der Unterstützung haben die ersten christlichen Gemeinden praktiziert und wie hat sich diakonisches Handeln im weiteren Verlauf der

Kirchengeschichte in vielfältiger Form gezeigt? Ausgewählte Beispiele aus Bibel und Kirchengeschichte geben Antworten auf diese Fragen.

Dozierende:

Prof. Dr. Thomas Schumacher. Professor für neues Testament, Universität Fribourg

Ariane Albisser, Dozentin für Kirchengeschichte und Ethik, bis 2024 Assistentin am Institut für Reformationsgeschichte, Universität Zürich, postgraduate-Vertiefungsstudium zu Religionsphilosophie und Ethik in Birmingham (UK)

Romina Monferrini, Mitarbeiterin Reuss-Institut, Theologin MA und Religionspädagogin BA, tätig in einer Pfarrei in der Stadt Luzern sowie im digitalen Raum von Kirche, freischaffende Beraterin und Referentin für Digitale Pastoral und Doktorandin in Pastoraltheologie.

Daten:

7. April 2025: Bibelwissenschaft, Thomas Schumacher

8. April 2025: Kirchengeschichte, Ariane Albisser

9. April 2025: Vertiefungstag, Romina Monferrini

Modul 3: Lieben und handeln – aus dogmatischer und ethischer Perspektive

Die Nächstenliebe steht im Zentrum des christlichen Glaubens. Was ist das Wesen und die gesellschaftliche Bedeutung der christlichen Nächstenliebe? Wo zeigen sich Grenzen dieser «Liebe»? Welche ethischen Fragestellungen zeigen sich dabei? Das Modul thematisiert die dogmatischen Fragen der Nächstenliebe und vermittelt ethische Grundlagen.

Dozierende:

PD Dr. Fulvio Gamba, Lehrbeauftragter für Theologie an der Theologischen Hochschule Chur und katholischer Priester in Zürich

Ariane Albisser, Dozentin für Kirchengeschichte und Ethik, bis 2024 Assistentin am Institut für Reformationsgeschichte, Universität Zürich, postgraduate-Vertiefungsstudium zu Religionsphilosophie und Ethik in Birmingham (UK)

Daten:

- 5. Mai 2025: Dogmatik, Fulvio Gamba
 - 6. Mai 2025: Ethik, Ariane Albisser
 - 7. Mai 2025: Vertiefungstag, Romina Monferrini
-

Modul 4: Lieben und handeln – aus anthropologischer und psychologischer Perspektive

Liegt es in der Natur von uns Menschen, andere zu unterstützen und sich um sie zu kümmern oder sind wir eigentlich Egoistinnen und Egoisten? Was motiviert viele Menschen, sich für andere einzusetzen? Das Modul behandelt Grundfragen christlicher Anthropologie. Zudem vermittelt es die Kenntnisse zu verschiedenen psychiatrischen Erkrankungen und zeigt ihre Implikationen für Helfende auf.

Dozierende:

Prof. Dr. Ursula Schumacher, Professorin für Dogmatik an der Universität Luzern

Dr. Walter Meili, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie mit eigener Praxis in Basel. Er ist evangelisch-reformiert und arbeitet in einer christlichen Praxisgemeinschaft.

Daten:

- 2. Juni 2025: Theologische Anthropologie, Ursula Schumacher
 - 3. Juni 2025: Psychologie, Walter Meili
 - 4. Juni 2025: Vertiefungstag, Romina Monferrini
-

Studientag: Haltungen in geistlicher Perspektive

Welche inneren Haltungen sind hilfreich, um Menschen mit ihren Bedürfnissen wahrzunehmen und sie zu unterstützen? Welches Mindset bewahrt uns vor Verausgabung, «Helfersyndrom» und Grenzenlosigkeit? An diesem Studientag werden die entsprechenden Haltungen thematisiert und ihre geistlichen Grundlagen aufgezeigt.

Dozentin:

Sr. Monika Thumm, Äbtissin des Zisterzienserinnenklosters Mariazell
Wurmsbach in Rapperswil-Jona

Datum:

30. Juni 2025

Allgemeine Informationen zu den Reuss-Modulen:

Jedes Modul beinhaltet folgende Elemente:

- a) **Digitale Vorphase** mit Videos, Audios und Lektüre und einer Forumsdiskussion (ca. 5 Tage Selbstlernzeit innerhalb von drei Wochen vor dem Präsenzunterricht).
- b) **Präsenzunterricht** an 3 aufeinanderfolgenden Tagen im Reuss-Institut Luzern. An diesen Tagen findet zudem die Studiengruppe und das Ausbildungscoaching statt.
- c) **Vertiefungsphase** mit Aufgaben (1 Tag Selbstlernzeit) nach dem Präsenzunterricht.

Tagesablauf:

Morgengebet 8:45, Unterricht 9:10-16.50 inkl. Pausen und Mittagessen, anschliessend Abendgebet 17:00-17:10. An manchen Unterrichtstagen endet der Unterricht um 15.00, da anschliessend das Ausbildungscoaching für die Studierenden der Ausbildung stattfindet. Die detaillierten Informationen dazu erfolgen nach Anmeldung.

Zielgruppe:

Die Reuss-Module können von Personen besucht werden, die als angestellte, freiwillige oder ehrenamtliche Mitarbeitende in der Kirche tätig sind.

Ort:

Reuss-Institut, St. Karlstrasse 11, 6004 Luzern, +41 41 521 04 54

Preise pro Modul:

Pro Modul: CHF 625 (inkl. Mittagessen) mit Material der digitalen Vorphase (5 Selbstlerntage) und Aufgaben für Vertiefungsphase.

Preis für den Studientag: CHF 210 (inkl. Mittagessen) mit Material der digitalen Vorphase (2 Selbstlerntage)

Anmeldung:

Die Anmeldung muss bis spätestens 5 Wochen vor Modulstart erfolgen unter: info@reuss-institut.ch oder www.reuss-institut.ch. Die Anmeldung gilt als definitiv, wenn die Studiengebühren überwiesen sind.

Bankverbindung: Reuss-Institut, 6004 Luzern,
IBAN CH93 0900 0000 1540 3195 0

Bei einer Abmeldung bis 30 Tage vor Modulstart wird die Hälfte der Kurskosten zurückerstattet. Anschliessend werden 100% des Gesamtbetrages (exkl. Mittagessen) verrechnet. Die Annullierung ist kostenlos, wenn von der angemeldeten Person ein Ersatz gefunden werden kann.

Die Teilnahme eines Reuss-Moduls wird schriftlich bestätigt.